

Zusammenfassung der Stellungnahmen der Eltern zur Frage, wo sie in ihrem Leben schon mit dem Thema „Recht“ zu tun hatten (4 CK)

I. ÖFFENTLICHES RECHT

Verwaltung

Straßenverkehrsrecht, Kontakt mit der Polizei

Als mein Vater so etwa 15 Jahre alt war, hatte er ein Moped. Die Leistung davon reichte ihm jedoch nicht, weshalb er sein Geld in Tuningteile steckte. Das Schrauben machte ihm Spaß, der aber nicht lange anhielt. Eines Tages wurde er von einem Polizisten angehalten, der ihn kontrolliert und sein Moped stillgelegt hat. Er durfte sein Moped nach Hause schieben, musste es wieder umbauen und dem Polizisten vorführen, damit er wieder fahren durfte.

Gerichtsbarkeit

Arbeit bei Gericht: Meine Mutter arbeitet am Bezirksgericht in Gänserndorf als Bearbeiterin und hat schon in ihrem Leben eine Vielzahl an Anzeigen, Scheidungen sowie Vieles mehr bearbeitet. Sie zählt schon über 25 Jahre an Berufserfahrung und kann zum Thema Recht eine Menge mitreden. Sie selbst hatte bis auf ihren Beruf – also privat - noch nicht viel mit dem Recht zu tun gehabt, weshalb sie trotz ihres Berufes eine eingeschränkte, aber dennoch weitflächige Sicht vorweisen kann.

Körperverletzung: Mein Bruder wurde bewusst, grobwillig durch einen Mitschüler verletzt. Dabei stellte sich die Herausforderung, die Sache richtig abzuklären und eine Lösung ohne Anzeige zu erreichen. Wir erreichten eine außergerichtliche Einigung mit angepasster Schmerzensgeldzahlung.

Verkehrsunfall: Es gab einen Autounfall mit einer angeblich verletzter Person. Es konnte jedoch keine Schuld nachgewiesen werden. Durch eine angrenzend wohnende Zeugin wurde die Unschuld bewiesen.

Anonyme Anzeige: Unsere Familie ist im Besitz eines Autos der Marke KIA. Als wir wieder mal zum „Biggal“, also Zulassung für das Fahrzeug zu unserer vertrauten Werkstatt gefahren sind und die Überprüfung durchführen ließen, bemerkte der Kfz-Mechaniker, dass an dem Schloss der Fahrertür sichtlich Kratzer im Lack zu sehen waren. Seine Diagnose war ein Einbruchversuch, weshalb er uns geraten hatte, eine anonyme Anzeige bei der örtlichen Polizeistation zu machen. Dies hat mein Vater nach der erfolgreichen Fahrzeugüberprüfung auch sofort getan.

Gerichtsverhandlung im Beruf: Mein Vater hatte beruflich eine Gerichtsverhandlung mit einem Kunden. Glücklicherweise hatte mein Vater einen Anwalt an seiner Seite. Dieser erklärte ihm, wie die Gesetze in dem Fall angewendet werden sollten, und half ihm, den Fall vor Gericht zu lösen.

Nachbarschaftsstreit vor Gericht: Meine Mutter hat mir von dem Rechtsstreit meines Opas und unseren Nachbarn erzählt, welchen sie als Kind mitbekommen hat. In dem Streit ging es darum, dass die Grundstücksgrenzen laut Nachbar falsch vermessen wurden. Der Nachbar hat auf einen Meterstreifen neben seinem Haus bestanden. Der Rechtsstreit um den Grund ging bis vor das Gericht.

Nachbarschaftsstreit, Baum über Grundstücksgrenze: Wir haben im Garten einen Kirschenbaum, der schon sehr lange ein Bestandteil unseres Grundstücks ist. Vor drei Jahren zog ein neuer Nachbar ein, der sich über den Baum beschwert hat, da dieser über unser Grundstück hinausragt. Wir versuchten es zu klären, doch der Nachbar wollte nicht näher auf unsere Vorschläge eingehen. Als er dann mit dem Gericht gedroht hatte, haben wir schließlich nachgegeben und die Äste abgeschnitten, welche über seinem Grundstück waren.

II. PRIVATRECHT

Erbrecht

Einmal war mein Vater in eine Angelegenheit bezüglich des Erbrechts verwickelt. Das passierte, als es drum ging, wie das Erbe aufgeteilt werden sollte, nachdem jemand gestorben war. Da waren einige Unstimmigkeiten, jedoch half ihnen der Notar dabei, eine Vereinbarung zu treffen, mit der alle zufrieden waren.

Vertragsrecht

Gewährleistung

Computer: Mein Computer hat letztes Jahr nicht mehr funktioniert, obwohl er erst ein halbes Jahr alt war. Daher war die Gewährleistung noch gültig. Ich bin zum MediaMarkt gegangen und sie wollten die Gewährleistung nicht gewähren. Nach langen Diskussionen habe ich schlussendlich einen neuen PC bekommen.

Kühlschrank: Vor ein paar Jahren haben wir uns einen Kühlschrank bei MediaMarkt gekauft, welcher eine Gewährleistungsfrist von 24 Monaten hatte. Zwei Wochen bevor die Gewährleistungsfrist ausgelaufen war, bemerkten wir einen Defekt, welchen wir melden wollten. Wir haben eine E-Mail an den MediaMarkt-Support geschrieben, doch dieser antwortete nicht. Erst als die Gewährleistungsfrist zu Ende war, kam eine Antwort, wo es hieß, dass die Gewährleistungsfrist abgelaufen sei, obwohl wir bevor sie zu Ende war, eine Anfrage gestellt hatten. Dann schrieben wir hin und her, bis uns eine Nummer mitgeteilt worden ist, die dann das Problem erkannt und für uns geklärt hat. Daraufhin durften wir das Gerät einschicken und der Mangel wurde behoben.

Patentrecht

Es ging um eine angebliche Patentverletzung mit Zahlungsforderung, konkret um die Frage der Ähnlichkeit eines Etikettes. Man einigte sich auf die Nichtweiterverwendung des Etiketts ohne Zahlung, da keine Patentverletzung feststellbar war.

Arbeitsrecht

Mein Vater hatte im Beruf einen Fall, der mit dem „Leitrecht“ zu tun hatte. Das „Leitrecht“ sind Regeln, die sicherstellen, dass bestimmte Dinge fair und gerecht im Job ablaufen.